

WINDPARK

Verwaltungsgericht Düsseldorf stoppt Windpark Hünxer Heide

Anja Hasenjürgen 22.06.2017 - 18:02 Uhr



An der Hünxer Heide wurden schon Waldflächen für die Windräder gerodet. Nun hat das Verwaltungsgericht das Projekt gestoppt. Foto: Markus Weissenfels

HÜNXE. **Klage eines Anwohners gegen Windpark Hünxer Heide hat aufschiebende Wirkung. Kreis Wesel habe die Umweltverträglichkeit nicht korrekt geprüft.**

Das Verwaltungsgericht Düsseldorf hat den Bau des Windparks Hünxer Heide gestoppt und damit der Klage eines Anwohners aufschiebende Wirkung eingeräumt. Nach Auffassung des Gerichts hat der Kreis Wesel einen Fehler bei der Umweltverträglichkeitsprüfung gemacht. Weitere Arbeiten zur Errichtung der Windenergieanlagen hat das Gericht damit mit sofortiger Wirkung untersagt. Ein Teil der Arbeiten wurde allerdings schon verrichtet: Im Februar ließ die Betreiberin

des Windparks, die Windpark Hünxer Heide GmbH, bereits die Bäume in dem Bereich fällen.

In Hünxe sind zwei Windparks geplant: Die Windpark Hünxe GmbH will auf der Halde Nord-Erweiterung drei Windräder errichten, die Windpark Hünxer Heide GmbH will an der Hünxer Heide vier Windräder aufstellen. Der Beschluss des Verwaltungsgerichts betrifft die Hünxer Heide. Die Genehmigung für beide Anlagen hat der Kreis Wesel erteilt. Einer solchen Genehmigung ist jeweils eine Umwelt-Vorprüfung vorgeschaltet.

Windpark Hünxer Heide muss voll durchgeprüft werden

Es gibt es zwei verschiedene Arten dieser Umwelt-Vorprüfung: eine standortbezogene und eine allgemeine. Die standortbezogene Prüfung bezieht sich vor allem auf die örtliche Situation: Etwa, ob es sich um geschützte Gebiete handelt. In der Regel seien bei Windparks mit wenigen Anlagen „keine erheblichen Umweltauswirkungen“ zu befürchten – es sei denn, das Gebiet ist besonders schützenswert und sensibel, erklärt Hendrik Kaldewei von der Ibbenbürener Kanzlei Kaldewei, die den Anwohner vertritt. Wenn das Gebiet nicht besonders sensibel sei, könne die Vorprüfung an diesem Punkt abgeschlossen werden.

Bei der allgemeinen Vorprüfung, die bei größeren Anlagen zur Geltung kommt, wird grundsätzlich angenommen, dass erhebliche Nachteile für die Umwelt möglich sind, deswegen müsse „voll durchgeprüft werden“. Während der Kreis für die Windräder auf der Halde diese allgemeine Vorprüfung anwandte, wurden die Windräder in der Hünxer Heide mit der standortbezogenen Prüfung genehmigt.

Beide Windparks müssen zusammen betrachtet werden

Anders als der Kreis war das Gericht aber der Auffassung, dass man beide Windpark-Bauvorhaben - Halde und Heide - nicht getrennt, sondern im Zusammenhang bewerten muss – weswegen auch bei der Heide eine allgemeine Prüfung notwendig gewesen wäre.

Allerdings waren, so erläutert Günter Harmeling, Justiziar des Kreises Wesel, die beiden Antragsverfahren für die Windparks hintereinander geschaltet. Beim ersten Antrag – also der Hünxer Heide – sei man von nur vier Windrädern ausgegangen und habe deswegen die standortbezogene Prüfung für ausreichend gehalten. Beim zweiten Antrag – der Halde – habe man beide Windparks im Zusammenhang

gesehen und daher wie vorgeschrieben die allgemeine Prutung angewandt. Das sei aber „zu reparieren“, das deutete der Beschluss an. Auch bei der Windpark Hünxer Heide GmbH – dahinter stehen die RAG Montan Immobilien, Thyssen Vermögensverwaltung und Gelsenwasser – gibt man sich gelassen.

Windpark Hünxer Heide sieht Beschluss gelassen

Den Beschluss, so sagt RAG Montan-Pressesprecher Frank Schwarz für die GmbH, habe man zu Kenntnis genommen. Man sehe aber „langfristig keinen Stopp für das Projekt. Wir müssen in der Sache noch nacharbeiten, schreiben derzeit an unserer Stellungnahme“. Auch die Gemeinde Hünxe geht davon aus, dass die Arbeiten noch in diesem Jahr fortgeführt werden können. Ein Widerspruch gegen das Urteil ist laut Verwaltungsgericht möglich.

Die Windkraft-Gegner hingegen freuen sich über den Streckensieg. Jeder Monat kostete die Betreiber 360 000 Euro, so Heinz Lindekamp von der IG Naturschutz Hünxe. Bei weiterem Stillstand sei das Projekt „nicht mehr rentabel“, hofft er.

AUCH INTERESSANT



ŠKODA

Das ŠKODA CLEVER-LEASING. Wer das least, ist

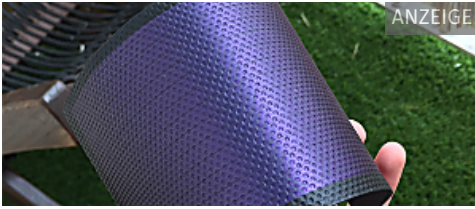
schlau.



OUTFITTERY

Immer mehr Männer lassen Stylisten für sich shoppen.





SOLARANLAGE VOM FACHMANN

Warum Sie Ihr Haus jetzt auf Solar umrüsten sollten



SCHULAUSSCHUSS

Erst mal abwarten - Neue Hoffnung für Sekundarschule Alpen?



SANIERUNG

Evangelische Kirche Tönisheide schließt im Juli



SPORTAUSTAUSCH

38. Sportaustausch zwischen Duisburg und Gelnhausen

empfohlen von

LESEN SIE AUCH



BRAND
**Zwei Verletzte bei
Brand in Lohberg
am
Mittwochabend**



UNFALL
**77-jähriger Mann
aus Duisburg
verstirbt bei
Unfall in Hünxe**



WINDPARK
**Gericht stoppt
Windpark Hünxer
Heide**

MEISTGELESEN

1 **DIEBSTAHL**
**Diebe suchten sich in
Dinslaken gezielt
wehrlose Opfer aus**



2 **PLANUNG**
**Neuen Häusern an der
Fliehbürg droht der
Abriss**



3 **POLIZEI**
**Exhibitionist: unten
ohne aber mit Shirt
über dem Kopf**



LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >

Aus der Rubrik



PFERDEZUCHT

Stuten werden bei Schau in Hünxe von Mähne bis Huf bewertet



BÄDER

Vertreter des Bi großes Freibad



1 / 15

